

CORIN BALLHAUS

# FRAUENPOWER in Finanzfragen

Souverän  
planen für  
alle Lebens-  
lagen



**Beobachter**  
EDITION

# «Finanzplanung ergibt für jede Lebenssituation Sinn»

Ein Gespräch mit Christina Tremonte, Mitinhaberin und -gründerin  
CMK advice GmbH, Zürich.

## **Als Finanzplanerin beraten Sie Ihre Kundinnen in Finanz- und Vorsorgefragen.**

### **Was ist Ihr eigenes Verhältnis zu Geld?**

Ich würde sagen, ich habe ein positives Verhältnis zu Geld und konnte meine finanziellen Ziele bisher gut erreichen. Ich setze mich überzeugt dafür ein, Frauen bewusst zu machen, wie wichtig es ist, einen Finanzplan für sich zu haben und umzusetzen. Als Mutter von drei Kindern, die als Mitgründerin und Mitinhaberin eines Unternehmens Teilzeit arbeitet, spreche ich dabei eine ähnliche Sprache wie viele meiner Kundinnen und kann ihnen auf Augenhöhe begegnen.

### **Wie nehmen Sie in Ihrer Beratungstätigkeit das Verhältnis von Frauen zu ihrem Geld wahr?**

Ihr Verhältnis zum Geld ist höchst individuell. Genauso individuell sind die Ziele, die sie damit verfolgen. Entsprechend gehen Frauen auch unterschiedlich mit Risiken um. Einige sind mutiger, andere risikoaverser. Ein wichtiger Faktor ist die Liquidität, die zur Verfügung steht. Dieser bestimmt, welche Ziele sich kurz-, mittel- und langfristig definieren lassen. Studien zeigen, dass Frauen im Umgang mit Geld erfolgreicher sind, weil sie risikobewusster damit umgehen und sich weniger überschätzen.

### **Was müssen sich die Frauen unter einer Finanzplanung vorstellen?**

Ein wichtiger Teil ist die Budgetplanung. Zuerst überprüfen wir gemeinsam, welche Einnahmen und Ausgaben bestehen. Das, was unter dem Strich bleibt, kann für die Erreichung der jeweiligen Ziele eingesetzt werden. Dies kann der Aufbau von Liquidität sein, eine Weiterbildung, die Familiengründung, der Erwerb von Wohneigentum oder die Pensionierung. Dabei unterscheiden wir, ob das Ziel kurz-,

mittel- oder langfristig erreicht werden soll. Auf dieser Basis lässt sich dann bestimmen, für welches Ziel welche Strategie Sinn macht. Es gilt aber auch, die Absicherung im Fall einer Krankheit oder eines Unfalls in die Finanzplanung miteinzubeziehen. Dabei überprüfen wir die Leistungen aus der 1. und der 2. Säule und berechnen allfällige Versicherungslücken.

### **Was unterscheidet eine unabhängige Finanzplanung, wie Sie sie anbieten, von einer kostenlosen Beratung bei einer Bank oder Versicherung?**

Die unabhängige Finanzplanung erfolgt ganzheitlich und ist losgelöst von Produkten bestimmter Anbieter. Wir besprechen mit der Kundin die bestehenden Policen und analysieren allfällige Deckungslücken im Invaliditäts- oder Todesfall. Wenn es darum geht, bestehende Lücken zu schliessen oder Sparstrategien aufzugleisen, vergleichen wir die verschiedenen am Markt verfügbaren Lösungen und schlagen der Kundin die für sie beste Lösung vor.

### **Was sollten Frauen bei der Auswahl einer Finanzplanerin oder eines Finanzplaners beachten?**

Ein Augenmerk sollten sie zunächst darauf richten, ob die beratende Person gut ausgebildet ist, die notwendigen Registrierungen vorweisen kann und Mitglied eines Berufsverbands ist. Sind diese Voraussetzungen gegeben, ist es vor allem entscheidend, dass die Chemie zwischen Beraterin oder Berater und Kundin stimmt. Nur wenn eine Vertrauensbasis besteht, ist eine offene und langfristige Zusammenarbeit möglich. Zu uns kommen Kundinnen und Kunden meist aufgrund persönlicher Empfehlung. Ein guter Anknüpfungspunkt können auch Fachbeiträge oder Informationsanlässe sein.

### **Was ist der konkrete Nutzen einer Finanzplanung?**

Die Finanzplanung gibt einem eine detaillierte Übersicht über die aktuelle Situation und zeigt auf, wie sich die persönlichen Ziele erreichen lassen. Frauen sind aufgrund der Berufswahl und Lohnungleichheiten sowie Teilzeitpensen oft benachteiligt und erleiden finanzielle Einbussen. Sie haben deshalb im Alter oft weniger Geld zur Verfügung als Männer. Hinzu kommt die höhere Lebenserwartung. Genau darum ist eine langfristige Finanzplanung für Frauen sehr wichtig. Ebenso ermutigen wir unsere Kundinnen, sich praktisches Finanzwissen anzueignen und sich Klarheit über ihre Finanzsituation zu verschaffen, insbesondere auch im Hinblick auf die finanzielle Sicherheit im Alter.

**Was sind die häufigsten Finanzfragen, mit denen Frauen in das Beratungsgespräch kommen?**

Sehr oft geht es um die gegenseitige Absicherung in der Paarbeziehung, um die Absicherung der Kinder, um allgemeine Versicherungsfragen, um die Finanzierung von Immobilien oder um Fragen zum Vorsorgekapital. Ein häufiges Thema ist auch die finanzielle Gleichberechtigung bei unverheirateten Paaren mit Kindern. Wenn wir Firmen beraten, sprechen wir bewusst an, wie die Firmeninhaberinnen und -inhaber privat abgesichert sind respektive ihre Familie abgesichert haben. Generell gilt, je früher eine Finanzplanung erfolgt, desto mehr Flexibilität besteht hinsichtlich der Zielerreichung.

**In welcher Lebenssituation ist eine Finanzplanung besonders wichtig?**

Finanzplanung macht für jede Lebenssituation Sinn, egal, ob single oder verheiratet, jünger oder älter. Bei Familien erachten wir es als essenziell, die Finanzplanung nicht auf ein einzelnes Familienmitglied zu beschränken, sondern die Situation der Familie gesamthaft zu betrachten. Finanzplanungen sind für Frauen und für Männer grundsätzlich gleich aufgebaut. Uns ist es wichtig, dass kein Unterschied gemacht wird, wer sein Pensum reduziert und auf die Kinder schaut. Wichtiges Ziel der Finanzplanung ist, das Budget immer so zu planen, dass auch Unvorhergesehenes wie Krankheiten, Unfälle oder Scheidung berücksichtigt wird und dass jeder auf eigenen Beinen stehen kann, falls etwas passieren sollte.

**Welchen zeitlichen Horizont deckt eine Finanzplanung ab? Oder anders gefragt: Wie oft sollte die finanzielle Situation erneut zusammen mit einer Finanzplanerin angeschaut werden?**

Die Überprüfung der laufenden Finanzplanung ist angezeigt, wann immer sich im Leben etwas verändert, das sich finanziell auswirkt – sei es die Heirat, die Geburt von Kindern, der Hauskauf, die Trennung vom Partner, eine Erbschaft, die Lohn-erhöhung oder der Wechsel des Arbeitgebers, ein beruflicher Wechsel ins Ausland oder die Firmengründung.

**Welchen Anspruch kann eine Finanzplanung nicht erfüllen?**

Grenzen sind der Finanzplanung dort gesetzt, wo sich Kundinnen oder Kunden unrealistische Ziele setzen, die sich mit ihren Mitteln nicht erreichen lassen. Ebenso wenig kann eine Finanzplanung Marktgesetze aushebeln, also zum Beispiel Renditen garantieren oder Krisen vorhersehen.

**Welchen Tipp möchten Sie Frauen zum Schluss mit auf den Weg geben?**

Wichtig ist, dass man die eigene Situation kennt. Nur dann kann man entscheiden, ob man gewisse Risiken zusätzlich absichern möchte oder bewusst auf eine zusätzliche Absicherung verzichtet. Es ist nie zu spät, sich mit seiner Finanzplanung auseinanderzusetzen.